

WILHELM SCHLÖTTERER

---

STAATSVERBRECHEN  
DER FALL  
MOLLATH

---

Das vorsätzliche Verbrechen an Gustl Mollath zwischen  
Schwarzgeld-Millionen, Vertuschung und der Rolle der CSU

© des Titels »Staatsverbrechen – Der Fall Mollath« von Wilhelm Schlötterer (978-3-59572-447-0)  
2021 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

FBV

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	13
Ein Bittbrief .....	13
<b>1. Verurteilung und Einweisung in eine psychiatrische Anstalt</b> ....	17
Das katastrophale Fehlverhalten eines Richters am Amtsgericht .....	20
Strafanzeigen und Petitionen an Ministerpräsident Stoiber .....	22
Zwischenspiele in der forensischen Psychiatrie .....	25
Ein wünschenswert hilfreiches Gutachten .....	26
Vergebliche Hilferufe .....	29
Der Prozess in Nürnberg .....	31
Das Urteil .....	33
Vollisolation im geschlossenen Gang .....	43
Die Vorgänge hinter den Kulissen .....	46
Die Verantwortlichkeit des Ministerpräsidenten Edmund Stoiber .....	49
In der Erlebniswelt der forensischen Psychiatrie .....	50
<b>2. Der Kampf um die Freilassung</b> .....	53
Eine vereitelte Chance .....	53
Die »ehrbaren« Richter des Landgerichts Bayreuth .....	54
Die »weisen« Richter des Oberlandesgerichts Bamberg .....	63
Die Justiz im Fangeisen .....	67

Ein unverhoffter Wiederaufnahmegrund und eine Verfassungsbeschwerde . . . . .	69
Anrufung der Öffentlichkeit. . . . .	72
Die Justizministerin Beate Merk im Rechtsausschuss des Landtags . . . . .	77
Öffentlicher Angriff auf die Justizministerin . . . . .	81
Die Wende zugunsten Mollaths. . . . .	85
Das ethische Format der Banker . . . . .	92
Die wunderlichen Wahrheiten des Hasso Nerlich . . . . .	93
»Merk-Würdigkeiten«. . . . .	95
Strafanzeige und Wiederaufnahmeantrag des Verteidigers . . . . .	97
Zwei missverständliche Staatsbeamte. . . . .	104
Der Wiederaufnahmeantrag der Staatsanwaltschaft Regensburg . . . . .	106
Narzissmus und Hitler-Hügel . . . . .	111
Richterin Schwarz und Richter Schwarz. . . . .	113
Iustitia fiat – es geschehe Gerechtigkeit! . . . . .	116
In Freiheit . . . . .	118
Der Spruch des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	119
<b>3. Der Wiederaufnahmeprozess in Regensburg . . . . .</b>	<b>121</b>
Verräterische Vorsorge . . . . .	121
Denkwürdige Aussagen vor Gericht . . . . .	123
Der Auftritt des Prof. Norbert Nedopil . . . . .	128
Krach zwischen Verteidiger und Mandant . . . . .	130
Das skurrile Plädoyer eines Oberstaatsanwalts. . . . .	130
Das Urteil. . . . .	131
Ein Staatsverbrechen – im christlich regierten Bayern? . . . . .	141

<b>4. Die Rehabilitierung des Gustl Mollath durch einen Meineidprozess und der Kampf um eine Entschädigung . . . . .</b>	<b>143</b>
Die Anklage . . . . .	143
Die Beweiswürdigung durch das Schöffengericht . . . . .	145
Die überraschende Rehabilitierung Mollaths als Folge des Meineidurteils. . . . .	146
Die Verweigerung der Entschädigung. . . . .	147
Entschädigungspflicht nach Gesetz. . . . .	148
Entschädigung nach christlichem Gewissen . . . . .	149
Ehrenwerte Richter . . . . .	151
Die Reaktion der Gegenseite . . . . .	152
Die Situation Mollaths . . . . .	153
Die Haftung der Bevölkerung . . . . .	153
<b>5. Die Verantwortlichkeit der politischen Spitze. . . . .</b>	<b>155</b>
Auffällige Übereinstimmung eines Trios . . . . .	155
Strategien der politischen Spitze . . . . .	157
Ministerpräsident Seehofer und die CSU-Fraktion . . . . .	160
Die politische Tragweite des Justizskandals Mollath . . . . .	162
Die Straflosigkeit der Tat . . . . .	164
Rechtspflege nach christlichem Gewissen . . . . .	164
Der Vorsatz der Richter Brixner und Heinemann . . . . .	166
Doch was geschah? . . . . .	171
Der Vorsatz der Staatsanwälte . . . . .	171
Die schweren Verdachtsgründe gegen die Justizministerin Beate Merk. . . . .	174
Die Büchsenspanner im Justizministerium . . . . .	177
Die Verschwörungstheorie . . . . .	179

<b>6. Pseudopolitische Strukturelemente des Justizapparats . . . . .</b>	<b>183</b>
Die Staatsanwaltschaft als politisches Steuerungsinstrument. . . . .	184
Die Praxis von Strafverfolgung und Strafverschonung . . . . .	188
Die Personalpolitik des Justizministers Winfried Bausback . . . . .	196
Gegenwehr gegen Justizwillkür. . . . .	203
Parlamentarische Kontrolle der Justiz. . . . .	207
<b>Elegische Betrachtung. . . . .</b>	<b>213</b>
<b>Literaturverzeichnis. . . . .</b>	<b>217</b>